



DIE GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT NEUMÜNSTER
LÄDT SIE EIN ZUR
3. KONZERTREIHE

TONKREISE – KLANG IM WANDEL



1/

SCHÖN IST DIE WELT

Eine Operette von Franz Lehár
15. Januar 2026

2/

APPENZELLER KÖNIGSTOUR MIT BOOGIE- WOOGIE

Eine Wanderung von traditioneller
Volksmusik bis zum Boogie Groove
12. März 2026

3/

WOODEN IMPACT

Marimba trifft auf Steptanz
21. Mai 2026

4/

KARNEVAL DER TIERE

Ein musikalisches Fest
16. Juli 2026

5/

AUF DEM KARUSSELL DER TÖNE

Eine Klangchronik von Armin Brunner
17. September 2026

LIEBE KONZERT- BESUCHERINNEN UND KONZERTBESUCHER

Seien Sie herzlich willkommen!

Unsere ersten beiden Konzertreihen fanden so begeisterten Anklang, dass wir mit Freude eine dritte folgen lassen.

Mit «Tonkreise – Klang im Wandel» laden wir Sie auf eine musikalische Reise voller Überraschungen in bezaubernde Musikwelten und unerhörte Klangkreise ein. Wir verknüpfen verschiedenste stilistische Elemente und Ausdruckformen, von der Musik und dem Gesang über die Sprache bis hin zum Tanz. Es erwartet Sie ein bunter Strauss aus traditionellen und fantasievollen Melodien, zusammengebunden zu einem einzigartigen Kunstwerk.

Schwelgen Sie in der Welt der Operette, geniessen Sie schwungvolle, traditionelle Appenzeller Musik und groovigen Boogie-Woogie oder lassen Sie sich mitreissen von schnellen, perkussiven Tanzschritten im Duo mit Marimba. Bewundern Sie den Karneval der Tiere als Zyklus und fahren Sie zum Abschluss mit auf dem humoristischen Melodien-Karussell der bekanntesten Kompositionen.

Dass sich bei der Stiftung GGN so vieles um herausragende musikalische Glückserlebnisse dreht, verdanken wir den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Mitwirkenden. Ein besonderer Dank gilt der Violinistin Noëlle Grüebler. Nur dank ihres Engagements bei der Konzeption und Planung wurde diese Konzertreihe möglich – damit die Musik weiterhin spielt!



Sinan Odok
Präsident Stiftung GGN

ORT

Forum Aventin
Minervastrasse 144
8032 Zürich

KONZERT- BEGINN

Jeweils um 19.00 Uhr
Saalöffnung ab 18.30 Uhr

Im Anschluss an die Konzerte sind
Sie herzlich zu einem Imbiss im
Aventin eingeladen.

EINTRITT

Frei, Kollekte nach Aufführung

ANMELDUNG

Die Platzzahl ist begrenzt, die Plätze
werden nach Eingang der Anmeldungen
vergeben.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Melden Sie sich ab 25. November 2025
über folgende Webseite an:
www.oogi.ch/ggn

Bewohner:innen des Aventin und
deren Besucher:innen können sich
beim Empfang anmelden.

Aventin Empfang
Minervastrasse 144
8032 Zürich

15. Januar 2026, 19.00 Uhr

1 /

SCHÖN IST DIE WELT

Eine Operette von Franz Lehár

Besetzung

Quirina Lechmann, Sopran
Raimund Wiederkehr, Tenor
Mélanie Adami, Sopran
Simon Burkhalter,
Bassbariton
Samuel Zünd, Bariton
Chor bocca classica

Orchester

Mourat Khedri, Flöte und
Piccolo
Noëlle Grüebler, Violine
Anja Friedeberg, Violoncello
Sven Angelo Mindeci,
Akkordeon
Andres Joho, Klavier

Konzept und Arrangement

Raimund Wiederkehr

Musikalische Leitung

Andres Joho

Maske

Marina Keller

Eine Operette im Forum Aventin! Professionelle Solisten, ein ambitionierter Chor und Live-Musiker laden ein, die Welt im Heute zu vergessen und in eine wildromantische Welt einzutauchen, denn eines ist klar: «Schön ist die Welt!»

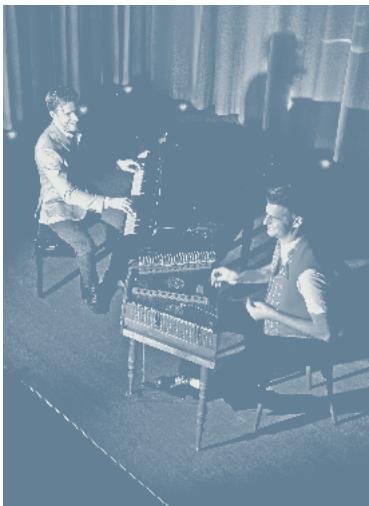
Prinz Georg und Prinzessin Elisabeth sollen unbekannterweise miteinander verheiratet werden, was den beiden überhaupt nicht passt. Sie treffen im Schlosshotel Wilhelmina aufeinander ohne zu wissen, wer der andere wirklich ist, und schliessen Bekanntschaft, denn beide teilen die Leidenschaft für die Natur. Also unternehmen die zwei kurzerhand eine Wanderung. Ein plötzliches Unwetter zwingt sie jedoch, die Nacht in den Bergen zu verbringen...

DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER



Operette mit
Quirina Lechmann,
Raimund Wiederkehr,
Mélanie Adami,
Simon Burkhalter und
Samuel Zünd sowie
dem Chor bocca classica

Daniel Borak, Steptanz
Manuel Leuenberger, Marimba



Nicolas Senn, Hackbrett
Elias Bernet, Klavier





Daniela Roos, Violoncello
Ina Callejas, Akkordeon
Felix Bierich, Erzähler



Nicolas Senn, Hackbrett
Noëlle Grüebler, Violine
Erika Egger, Akkordeon
Madlaina Küng, Kontrabass
Elias Bernet, Klavier



Noëlle Grüebler, Violine
Andrea Wiesli, Klavier
Graziella Rossi, Sprache
Helmut Vogel, Sprache

12. März 2026, 19.00 Uhr

2 /

APPENZELLER KÖNIGSTOUR MIT BOOGIE- WOOGIE

Eine Wanderung von
traditioneller Volksmusik bis
zum Boogie Groove

Besetzung

Nicolas Senn, Hackbrett
Noëlle Grüebler, Violine
Erika Egger, Akkordeon
Madlaina Küng, Kontrabass
Elias Bernet, Klavier

In einer einmaligen Kombination trifft die Appenzeller-formation «Sennemusig» mit Nicolas Senn, Noëlle Grüebler, Erika Egger und Madlaina Küng auf den Blues- und Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet.

So erklingen traditionelle Appenzeller Tänze und frische Eigenkompositionen im Quartett von Nicolas Senn und seinen drei Mitmusikerinnen.

Im Duo fordert der Pianist Elias Bernet viel Rhythmus, Tempo und wortwörtliche Schlagfertigkeit vom Hackbrett(ler).

Schliesslich verbinden sich all die verschiedenen Klangfarben zu einem Gesamtkunstwerk mit viel Spiel-freude, Überraschungs- und Begeisterungsmomenten.

3 /

21. Mai 2026, 19.00 Uhr

WOODEN IMPACT

Marimba trifft auf Stepptanz

Werke

Bach, Psathas u.a.
Improvisationen von
Leuenberger und Borak

Besetzung

Daniel Borak, Stepptanz
Manuel Leuenberger,
Marimba

Musik und Tanz waren schon immer ein Duo, aber der Stepptänzer Daniel Borak und der Marimbist Manuel Leuenberger heben es auf eine neue Ebene mit einem modernen und unterhaltsamen Ansatz für beide Kunstrichtungen.

Die Show ist eine Tour de Force durch viele Epochen der Musik, von J.S. Bach über spontane Improvisationen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von Manuel Leuenberger. Daniel Borak hat alle Choreografien entworfen und dabei besonderen Wert nicht nur auf Standard-Stepptanzbewegungen gelegt, sondern auch auf moderne Elemente, welche die Vielfalt des Stepptanzes hervorheben und das rhythmische Konzept jedes Marimba-Stücks unterstreichen.

16. Juli 2026, 19.00 Uhr

4 /

KARNEVAL DER TIERE

Ein musikalisches Fest

Werke

Saint-Saëns, Offenbach,
Rossini, Mancini

Besetzung

Duo Escarlata
Daniela Roos, Violoncello
Ina Callejas, Akkordeon

Felix Bierich, Erzähler

Der «Karneval der Tiere» – eine Neuinterpretation mit Violoncello und Akkordeon. Sowohl das Violoncello wie auch das Akkordeon verfügen über ein sehr breites Spektrum an Klangfarben. Diese werden ausgereizt und die Vielfalt der beiden Instrumente zur Geltung gebracht. Der musikalische Zoo mit den kurzen Charakterstücken bietet hervorragend Raum dafür. Elefanten, Löwen, Schwan, Schildkröten, Esel, Hühner, Kängurus und und und... Das Duo Escarlata bringt all die Tiere, welche man im Zoo findet, auf die Bühne. Wie ein Kuckuck ruft, können alle nachmachen. Doch wie klingt ein Aquarium oder wie hüpfen Hühner musikalisch?

Drei Charakterstücke aus der zoologischen Suite werden bewusst ausgelassen, weil sie für die Instrumente ungeeignet erscheinen. Dafür wird der Karneval mit einer «Musette» und einem «Potpourri» von Jacques Offenbach, dem «Baby Elephant Walk» von Henry Mancini, den Stücken «L'orgia» und «Duetto buffo di due gatti» von Gioacchino Rossini und dem «Danse macabre» von Camille Saint-Saëns ergänzt. Werke von seinen Berufskollegen Rossini und Offenbach hat Saint-Saëns im Karneval der Tiere selber parodiert, weshalb sich diese Komponisten als Ergänzung besonders eignen.

Gemeinsam mit der packend vorgetragenen Geschichte des Schaffhauser Erzählers Felix Bierich erlebt das Publikum die tierische Artenvielfalt sowie die differenzierten und zahlreichen Klangmöglichkeiten des Violoncellos und des Akkordeons.

17. September 2026, 19.00 Uhr

5 /

AUF DEM KARUSSELL DER TÖNE

Eine Klangchronik von
Armin Brunner

Werke

Boccherini, Mozart, Brahms,
Puccini, Gershwin,
Rimski-Korsakow,
Chatschaturjan u.a.

Besetzung

Noëlle Grüebler, Violine
Andrea Wiesli, Klavier
Graziella Rossi, Sprache
Helmut Vogel, Sprache
Armin Brunner, Text und
Konzept

Das «Wahre, Schöne, Edle und Gute» – oder was berühmte Melodien erzählen.

«Immer wieder haben wir uns die Frage gestellt, warum gerade diese Melodie und nicht eine ihr ganz ähnliche die Zeit und die Zeiten so unversehrt überlebt hat.»

Warum dringen gewisse Melodien in Herz und Seele während andere unbeachtet in Vergessenheit geraten?

Eine humoristisch-musikalische Abhandlung über immer wiederkehrende «Evergreens», hartnäckige Ohrwürmer, Weltrekorde und andere amüsante Anekdoten rund um die bekanntesten Melodien der Musikgeschichte in Form eines Melodien-Karussells.



Gemeinnützige Gesellschaft

Neumünster

Minervastrasse 144

8032 Zürich

www.sggn.ch



Herzlichen Dank für Ihre Spende

zugunsten der Gemeinnützigen

Gesellschaft Neumünster

Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich

IBAN CH58 0070 0110 0043 3566 1

Gemeinnützige seit 1831